Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

12.1.1875 (No. 11)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 11. Dienstag den 12. Januar 1875.

Bekanntmachung.

Nr. 16. Rekrutenaushebung für 1875 betreffend.

An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Die Gemeinderäthe erhalten mit nächster Post Abdrücke der nach Ziff. VI und VII der Ausführungsbestimmungen zur Militärersatzinstruction (Beilage zum Gesetzes- und Verordnungsblatt 1871 S. 249) zu erlassenden — unten stehenden — Aufforderung mit dem Auftrage, ein Exemplar derselben am Gemeindehause anzuschlagen, das andere auf sonst ortsübliche Weise zu veröffentlichen.

Bis 15. d. M. ist anher anzuzeigen, daß dies geschehen.

Bei der Anmeldung zur Stammrolle, welche in Gemäßheit der Ziff. VIII obengenannter Ausführungsbestimmungen in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar zu geschehen hat, ist **jeder einzelne Pflichtige auf folgende Bestimmungen besonders aufmerksam zu machen:**

a. **bezüglich der Anbringung von Zurückstellungsgesuchen** auf §§. 42, 43, 44, 45 und 50 der M.-E.-J. und die Ausführungsbestimmungen hiezu.

Hat ein Zurückstellungsgesuch gänzliche Befreiung vom Militärdienst im Frieden zum Zwecke, so ist dasselbe jährlich bis zum dritten Concurrenzjahre des Pflichtigen zu wiederholen.

Die beim Gemeinderath eingekommenen Zurückstellungsgesuche sind nach den genannten Ausführungsbestimmungen zu §§. 43 und 44 (S. 347) weiter zu behandeln;

b. **bezüglich des Anmeldens von äußerlich nicht sichtbaren Gebrechen** auf die Ausführungsbestimmungen Ziff. XIII zu §§. 57—61 M.-E.-J.

Ueber jede einzelne Anmeldung ist ein besonderes Protocoll aufzunehmen und der Stammrolle anzuschließen;

c. **bezüglich des An- und Abmeldens** auf Ziff. XII der Ausführungsbestimmungen zu §§. 57—61 M.-E.-J.

Die Anmeldeliste ist mit dem 2. Februar abzuschließen und von sämmtlichen Gemeinderäthen zu unterzeichnen; bezüglich der später erfolgenden Anmeldungen wird auf die Bestimmung der Ziff. XII der Ausführungsbestimmungen aufmerksam gemacht.

Bis Ende Februar ist die Stammrolle des laufenden und der drei vorausgegangenen Jahre sammt ihren Zubehörden mit folgenden Bescheinigungen anher vorzulegen:

1. Daß die Aufforderung — diese ist der Stammrolle selbst anzuschließen — am Gemeindehause angeschlagen und in anderer ortsüblicher Weise veröffentlicht wurde.
2. Daß die Pflichtigen auf die oben unter a, b und c genannten Bestimmungen besonders aufmerksam gemacht wurden.

Ferner sind mit der Stammrolle vorzulegen:

die eingekommenen Zurückstellungsgesuche,
die Protocolle über angemeldete Gebrechen und
das Verzeichniß der Pflichtigen, welche die Anmeldung zur Stammrolle unterlassen haben.

Oeffentliche Aufforderung.

Die Aushebung für das Jahr 1875, insbesondere die Anmeldungen zur Stammrolle betreffend.

In Gemäßheit des §. 60 der Ersatz-Instruction werden die Militärpflichtigen, welche bei der im Jahre 1875 stattfindenden Aushebung stellungspflichtig sind, aufgefordert, sich persönlich oder durch Beauftragte zur Aufnahme ihres Namens in die Stammrolle anzumelden.

1. Anmeldepflichtig sind:
   a. alle Militärpflichtige, welche im Jahre 1875 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahre 1855 geboren sind;
   b. diejenigen in den beiden dem letztgenannten Jahre vorgehenden Jahren 1854 und 1853 geborenen Militärpflichtigen, welche aus irgend einem Grunde zurückgestellt wurden oder im Ausstand geblieben sind, sofern nicht einzelne nach Inhalt der ihnen zugefertigten Scheine ausdrücklich von der Stellungspflicht entbunden sind.
2. Im Falle der Abwesenheit der Pflichtigen haben auch die Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod-, Dienst- und Fabrikherren die Verpflichtung zu dieser Anmeldung.
3. Die Anmeldung geschieht:
   a. von denen, welche am Orte ihres Wohnsitzes oder in dem (Musterungs-)Amts-Bezirk, zu welchem dieser gehört, sich aufhalten, bei dem Gemeinderathe des Ortes des Wohnsitzes;
   b. von Dienstboten, Fabrikarbeitern, Handlungsdienern, Lehrlingen, Handwerksgesellen, Schülern, Studenten bei dem Gemeinderathe des Ortes, wo sie in Arbeit stehen oder die Lehranstalt sich befindet, wenn aber dieser Ort zu demselben (Musterungs-)Amts-Bezirk gehört, wie ihr gesetzlicher Wohnsitz, an dem Orte des Wohnsitzes.

   Militärpflichtige, die außerhalb des Reichs ihren Wohnsitz haben, sind bei dem Gemeinderathe ihres Geburtsorts und, wenn dieser nicht im Inlande belegen ist, an dem Orte, wo die Behörde ihren Sitz hat, die ihnen oder ihren Eltern zuletzt einen Paß oder Heimathschein ausgestellt hat, anzumelden.
4. Die Anmeldung hat schriftlich oder mündlich vom **15. Januar bis 1. Februar** zu geschehen. Sie soll enthalten: Zu- und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Wohnort, Geburts-Jahr und Tag, Religion, Gewerbe oder Stand, Name und Gewerbe oder Stand des Vaters und der Mutter, sowie ob diese noch leben oder todt sind.

Die Pflichtigen oder im Falle ihrer Abwesenheit die statt ihrer nach Ziffer 2 anmeldepflichtigen Personen, welche die Anmeldung in der geordneten Frist unterlassen, werden mit Ordnungsstrafen bis zu 30 Mark oder bis zu 3 Tagen Gefängniß bestraft. Ueberdieß kann die Unterlassung der Anmeldung für den Pflichtigen den Verlust der Berechtigung, an der Loosung Theil zu nehmen oder den Verlust der gezogenen Loosnummer nach sich ziehen; in diesem Falle wird der Pflichtige vor den Uebrigen vorzugsweise in Dienst gestellt.

Alle Militärpflichtige müssen [illegible] Anmeldung die früher empfangenen Loosungs- oder Gestellungsscheine, oder wenn sie einen solchen Schein noch nicht besitzen und außerhalb ihr[illegible]sortes sich anmelden, ihren Geburtsschein vorzeigen. Diese Geburtsscheine werden von dem Standesbeamten kostenfrei ertheilt.

Insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß nicht nur Badenser, sondern alle stellungspflichtige Deutsche, gleichviel welchem Bundesstaate sie angehören, zur Anmeldung verbunden sind.

Ferner werden die Pflichtigen darauf aufmerksam gemacht, daß Gesuche um gänzliche Befreiung vom Militärdienst im Frieden, sowohl als um

zeitweise Zurückstellung gemäß §. 50 Ziff. 3 der M.-E.-J. nur dann berücksichtigt werden können, wenn sie vor der Aushebung des betr. Pflichtigen eingebracht und gemäß §. 43, 44 und 45 der M.-E.-J. und der bad. Ausführungsbestimmungen hiezu gehörig begründet werden.

Wenn zwei arbeitsfähige Söhne einer Familie von derselben nicht gleichzeitig entbehrt werden können, so ist das Gesuch um Zurückstellung des jüngern vor Beginn des Kreiserfatzgeschäftes beim Gemeinderath des Wohnorts einzureichen und jährlich bis zum 3. Concurrenzjahre des jüngern Sohnes zu wiederholen; falls der ältere Sohn bis zu diesem Termin seine active Dienstzeit noch nicht vollendet haben sollte, ist um dessen vorzeitige Entlassung nachzusuchen.

Aeußerlich nicht sichtbare Gebrechen, wie sie im §. 22 der Instruction für Militärärzte, Beilage zum Gesetzes- und Verordnungsblatt 1871 S. 231, bezeichnet sind, sind unter Angabe etwaiger Zeugen beim Gemeinderath anzumelden.

Karlsruhe, den 6. Januar 1875.

Großh. Bezirksamt.
Bensinger.

4.4.

Bekanntmachung.

Nr. 9126. Die Verwendung von Stempelmarken betreffend.

An Stelle des bisher im Gebrauche gewesenen Stempelpapiers sind vom 1. Januar 1875 an **Stempelmarken** im Werthbetrag von 10, 20 und 50 Pfennig und 1 und 2 Mark zu verwenden. Auf jedes mit Stempel zu versehende Schriftstück hat der Stempelpflichtige die Stempelmarken in dem vorgeschriebenen Werth und zwar für sämmtliche Bogen **und** Beilagen des Schriftstücks auf der ersten Seite des ersten Bogens **oben,** jedoch stets auf unbeschriebenen Theil des Bogens aufzukleben.

Unganze Stempelmarken oder solche Marken, welche aus mehreren Theilen zusammengesetzt sind, es mögen letztere von derselben Marke herrühren oder nicht, auch solche, welche in irgend einer Weise mit Vermerken versehen sind, haben keine Gültigkeit.

Zu allen stempelpflichtigen Eingaben an Staasbehörden darf nur Papier in dem Format von 33 Centimeter Höhe und 21 Centimeter Breite für den beschnittenen Bogen verwendet werden.

Zum **Verkauf** der Stempelmarken sind die **Steuererheber** in nachverzeichneten Orten verpflichtet, und zwar:

a. zum Verkauf der Stempelmarken zu 10, 20 und 50 Pfennig die Steuererheber an allen Orten über 500 Einwohner;

b. zum Verkauf der Stempelmarken zu 1 und 2 Mark die Steuererheber an allen Amts- und Gerichtssitzen.

Die seither im Gebrauch befindlich gewesenen **Stempelpapiere** und **gestempelten Impressen** werden **bis zum 15. Januar 1875** von der diesseitigen Stelle und den Steuererhebern des Bezirks auf Verlangen gegen baaren Ersatz der bezüglichen Stempelbeträge **eingelöst.**

Karlsruhe, den 28. Dezember 1874.

Großh. Hauptsteueramt.
Cromer.

Waisenhaus.

Vom 13. August bis 31. Dezember 1874 wurden bei Gelegenheit von Liegenschaftsgewährungen unserer Anstalt nachfolgende Geschenke gemacht und uns durch den Gemeinderath übergeben: von Privatmann Valentin Pletscher 2 fl; Firma Reiß und Richard 1 fl. 45 kr.; Privatmann Leo Wacker 1 fl. 45 kr.; Metzger Abraham Homburger 1 fl. 45 kr.; Privatmann Jos. Schott 1 fl. 10 kr.; Fuhrmannn Gg. Seemann 48 kr.; Bauunternehmer Albert und Jakob Lacroix 1 fl. 45 kr.; Zimmermeister Gg. Hölzer 2 fl. 20 kr.; Kaufmann Sigmund Weill 15 fl.; Gastwirth Wilh Heimberger 19 fl. 2 kr.; Maler Wilh. Reinbold 2 fl.; Zinngießer Hermann Heidenreich 1 fl. 45 kr.; Registrator Friedrich Bielefeld und Güteragent Adolf Goldschmidt 1 fl.; Holz- und Kohlenhändler Ernst Henning 1 fl; Schneidermeister Ferd. Haag 1 fl 45 kr.; Posamentier Friedr. Betsch 1 fl. 45 kr.; Friseur Jakob Jundt 1 fl. 45 kr.; Institutsvorsteherin Mina Widenhorn 7 fl.; Mechaniker Victor Bürcklin's Ehefrau 1 fl. 45 kr.; Maschinist Joh. Bapt. Bailly 2 fl.; Rechnungsrath Wilh. Reich 5 fl. 15 kr.; Bauunternehmer Hummel und Comp. 1 fl. 45 kr.; Corrector Christian Reiff 1 fl. 45 kr.; Mina Barbara Liebendörfer geb. Kern 1 fl; Kunstmaler Oscar Cramer 2 fl. 5 kr.; Schreiner Hermann Schlüter 1 fl. 45 kr.; Bautechniker Michael Spithaler 2 fl.; Bauunternehmer Albert und Jakob Lacroix 1 fl. 45 kr.; Kaufmann Hermann Dilger 5 fl.; Kaufmann Robert Schrempp 10 fl.; Restaurateur Balthasar Kuhn 1 fl. 45 kr.; Bäcker Ludwig Stutz 2 fl.; Küfer Jakob Schüßler 2 fl. 20 kr.; Sofie Ehrmann geb. Lur 11 fl. 40 kr.; Schreiner Jordan Epple 1 fl; Kaufmann Robert Huber 3 fl. 30 kr.; Chorsänger Julius Stöbe 35 kr.; Maurermeister Friedrich Neßler 1 fl. 45 kr.; Bauunternehmer Michael Spithaler 1 fl. 45 kr.; Bauunternehmer Heinrich Stier 1 fl. 45 kr.; Zeichner Josef Mittelberger 1 fl.; Sattler Karl Metzger 1 fl.; Diener Ambros Stang 1 fl 5 kr.; Blechner Joh. Münching 1 fl.; Glaser Karl Fritz 1 fl. 45 kr.; Ingenieur Karl Hofmann 1 fl. 45 kr.; Kaufmann Adolf Römhildt 3 fl. 30 kr.; Maurermeister August Rupp 2 fl. 20 kr.; Partikuliers Ludwig Händel und Karl Kern 4 fl.; Rendant der Oberpostkasse Karl Cron 23 fl. 20 kr.; Bauunternehmer Julius Kusterer 1 fl. 45 kr.; Oekonom Philipp Bortz 1 fl. 45 kr.; Mechaniker Victor Bürcklin 1 fl. 45 kr.; Brierbrauer Friedrich Martens 3 fl. 30 kr.; Maurermeister Wilh. Schüssele 3 fl. 30 kr.; Partikulier Theodor Schumann sen. 1 fl. 45 kr.; Schreinermeister Karl Heintz 1 fl. 45 kr.; katholische Gesellenberberge 2 fl. 15 kr.; Blechner Ferd. Printz und Kanzleirath L. Jost 4 fl.; Kreisgerichtsrath Eduard Kamm 5 fl. 15 kr. Wir danken herzlich für diese Geschenke.

Karlsruhe, den 8. Januar 1875.

Der Verwaltungsrath.

Danksagung.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir weitere Weihnachtsgaben erhalten für das St. Vinzentiushaus: durch Herrn Stadtpfarrer Längin von B. H. 1 fl. 45 kr.; durch Herrn Oberhofprediger Doll 11 fl. 10 kr.; durch Herrn Kirchenrath Roth von Herrn Oberstlieutenant Vierordt 10 fl.; von H. v. G. 10 fl.; Freifräulein v. Schönau 5 fl.; Fr. Präsident Well 10 fl.; Frl. Bessen 5 fl.; Herrn Dr. Molitor 10 fl., 1 Kuchen, 8 Flaschen feine Weine und Thee; Ung. 5 fl.; Frau Sophie v. Gulat Wwe. 10 fl.; Ung. 1 fl. 5 kr.; D. A. B. 10 fl.; Fr. Gl. 2 Poularden und 1 Flasche Malaga; Herrn Kaufmann Lembke 6 Flanellhemden; Herrn Bäcker Hollenweger 1 Kuchen; Herrn Kaufmann Schneider 1 Pfund Thee und 2 Pfund Lebkuchen; Ung. 2 Kuchen und Chocolade; Herrn Kaufmann Kölitz 3 Paar Filzschuhe; Herrn Kaufmann Friedr. Maisch 40 Stück Lebkuchen; Ung. 1½ Pfund Stearinlichter und Weißzeug; Ung. einige Pfunde Kaffee, Zucker, Reis und Gerste; Herrn Kaufmann Schuhmacher 5 Pfund Gerste, 5 Pfund Reis; Herrn Metzger Bösch 1 Schinken; Fr. v. Kl. 1 Pfund Chocolade und 2 Wachskerzen; J. v. Kl. 1 Zuckerhut; Herrn Bäcker Ehrenfried 3 Kuchen; Frl. v. G. 11 fl. 40 kr.; durch Herrn Stadtpfarrer Zimmermann von D. Ch. 2 fl. 30 kr.; von Fr. Baurath Lang 3 fl. 30 kr.; durch Herrn Stadtpfarrer Benz von Herrn Bankier Müller 5 fl.; von Ung. 3 fl. 30 kr.; durch Herrn v. Stockhorn von Frfr. v. Adelsheim 10 fl.; von Ung. 5 fl. und Confekt; Herrn Bäcker Heiter 1 Körbchen Hutzelbrod; Frau Wittwe Rees 1 Korb Wecke und 1 Bretzel; Ung. 1 fl. 10 kr.; M. M. 5 Pfund Sago, 5 Pfund Linsen, 5 Pfund Erbsen, 5 Pfund Gerste, 5 Pfund Kaffee, 10 Pfund Reis, 5 Pfund Seife; Ung. 1 Kalbsschlegel, 90 Stück Brat-, Leber- und Griebenwürste. Indem wir herzlich danken für alle diese Gaben, empfehlen wir unsern Verein und unser Haus dem fernern Wohlwollen unserer Miteinwohner. — In unserer vorigen Anzeige waren irrthümlich 200 statt 400 Wellen geschrieben.

Der Vorstand des St. Vinzentiusvereins und Hauses.

Kaufmännischer Stenographen-Club.

Dienstag, Abends ½9 Uhr, im Gasthaus zum Mohren:

Monatsversammlung pro Januar,

wozu wir unsere Mitglieder freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Mühlburg.

Jagdverpachtung.

Montag den 18. Januar, Nachmittags 3 Uhr, wird hier auf dem Rathhause die Jagd der Gemarkung Mühlburg auf weitere 6 Jahre mittelst öffentlicher Versteigerung in Pacht gegeben.

Die Bedingungen sind zur Einsicht auf unserer Kanzlei aufgelegt.

Mühlburg, den 8. Januar 1875.

Gemeinderath.
Ganser.

Fahrniß-Versteigerung

3.2. Auf gantrichterliche Verfügung werden die zu Gastwirth Rößler's Gantmasse gehörenden Fahrnisse in der Langenstraße Nr. 21 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar am

Dienstag den 12. Januar l. J.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,

Glas, Porzellan, Kupfergeschirr, verschiedene Küchengeräthe, 1 Billard mit 9 Ballen, 1 Kegelspiel mit 9 Kugeln, verschiedene Tische, Bänke, Stühle, 1 tannenes Büffet u. s. f.;

am Mittwoch den 13. Januar l. J.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

ein- und zweithürige Kästen, Kommode, Kanapees, Stühle, aufgerichtete Betten, kleine und große Wirthstische und Tafeln, Nachttische, Spiegel, überhaupt das ganze Inventar.

Karlsruhe, den 7. Januar 1875.

Gerichtsvollzieher **Hüttisch.**

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Dienstag den 12. Januar l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal Waldhornstraße Nr. 26 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1) 1 aufgerichtetes Bett, 1 Chiffonniere, 1 Kommode und 1 Spiegel;
2) 1 Chiffonniere, 1 Kanapee und 1 ovaler Tisch;
3) 9 Hobelbänke mit Werkzeug.

Karlsruhe, den 11. Januar 1875.

Gerichtsvollzieher **Hüttisch.**

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

* In guter Lage der Langenstraße ist ein geräumiger Laden mit Wohnung auf 23. April zu [illegible] Nähere Zähringerstraße 42 eine [illegible] fragen.

La[illegible] Wohnung zu vermiethen.

[illegible] 8, nächst der Langenstraße, ist ein La[illegible] mmern (oder 2 Zimmern und Küche) nebst [illegible] auf 23. April zu vermiethen, Näheres bei Georg Oehler, Hofconditor.

Georg Oehler Hofconditor

Kaufmännischer Verein.

Vereinslokal im „Kaiser Alexander".

Montag den 18. Januar, Abends 8½ Uhr, findet die statutengemäße halbjährliche ordentliche Generalversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden über das verflossene Semester.
2. Bericht des Kassiers über den Stand der Kasse.
3. Wahl der Vorstand- und Ausschußmitglieder.

Zahlreiches Erscheinen wird gewünscht. **Der Vorstand.**

Zurücknahme der Fahrnißversteigerung

in der Erbprinzenstraße 4.

Dieselbe findet eingetretener Hindernisse vor der Hand nicht statt.

Hch. Rupp, Auktionator.

Singen, Amt Durlach.

Rindfasel-Versteigerung.

Donnerstag den 14. Januar d. J.,
Nachmittags halb 3 Uhr,

verkauft die Gemeinde Singen im Wege öffentlicher Versteigerung einen **fetten**, schweren Rindfasel.

Die Zusammenkunft ist am besagten Tag und Stunde im hiesigen Faselstall.

Singen, den 9. Januar 1875.

Der Gemeinderath.
Krainer, Bürgermeister.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Akademiestraße 15 ist im Querbau eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche, mit Wasserleitung, auf den 23. April zu vermiethen.

* Akademiestraße 31 ist die Parterrewohnung, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Mansardenkammer, Küche, Keller, Gas- und Wasserleitung, **sogleich** zu vermiethen.

*3.2. Amalienstraße 22 ist auf 23. April l. J. zu vermiethen:
die Parterrewohnung im Vorderhause, bestehend in 7 Zimmern, Alkov, Mansarde, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz 2c.;

* Augartenstraße 14a ist eine Mansardenwohnung mit Keller und Speicher zu vermiethen und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden. Zu erfragen im untern Stock.

* Bahnhofstraße 16 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Holzstall, an eine ordnungsliebende Familie auf 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres im 3. Stock bei Haffner.

* Herrenstraße 22 ist im zweiten Stock eine mittelst Glasthüre für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, auf den 23. April zu vermiethen. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres im Hause daselbst im dritten Stock zu erfahren.

* Hirschstraße 18 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend in 2 großen Zimmern mit Alkov, Küche, Keller nebst Holzplatz; ferner im Vorderhaus 1 großes Mansardenzimmer mit Kochofen und Keller, sind auf 23. April zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

* Kriegsstraße 26, gegenüber der Güterhalle, ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller, 1 Magd- und 1 Schwarzwaschkammer nebst Wasserleitung und Glasabschluß auf 23. April zu vermiethen. Zu erfragen im 1. Stock.

* Kriegsstraße 26, bei der Güterhalle, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 23. April zu vermiethen. Näheres im 1. Stock.

* Langestraße 185 ist wegen Bezug des eigenen Hauses pro 23. April an eine kleine ruhige Familie zu vermiethen: Die **Entre-sol**-Wohnung, bestehend in 6 bis 7 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde 2c. Dieselbe hat Gas- und Wasserleitung und Glasabschluß. Näheres ebendaselbst im Laden des Herrn Ludwig Oehl zu erfahren.

*2.2. Marienstraße 20 ist eine freundliche Wohnung im 2. Stock auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermiethen. Das Nähere daselbst ebener Erde.

* Rüppurrer Landstraße 2b ist auf den 23. April in der bel-étage eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör zu vermiethen. Das Nähere beim Eigenthümer Spitalstraße 50.

* Waldstraße 4 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche 2c. an eine ruhige Familie auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im Vorderhaus eine Treppe hoch.

Spezereigeschäfts- u. Wohnungsvermiethung.

*2.2. Familienverhältnisse wegen ist auf April ein vollständig eingerichtetes Spezereigeschäft mit Wohnung und allem Zubehör billig zu vermiethen. Offerten nimmt das Kontor dieses Blattes unter W. S. 4 entgegen.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

*2.2. In guter Geschäftslage der Langenstraße ist ein Laden mit 2 Schaufenstern mit oder ohne Wohnung auf 23. April zu vermiethen. Näheres Langestraße 60 im 2. Stock.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung in der Nähe des Museums (Langestraße) ist auf 23. April oder auch früher zu vermiethen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. 3.1.

Wohnungen zu vermiethen.

*2.2. **Ecke der Langen- und Herrenstraße 17 ist in der bel-étage eine freundliche Wohnung mit Balkon, bestehend in 3 Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör auf 23. April an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres eine Treppe hoch rechts.**

— **Wohnung** von 5 auch 6 und mehr Zimmern, Mansarde, Kammer, Küche mit Wasserleitung, Keller, Waschküche, Holz- und Kohlenräume, Besuch des Gartens, in der Nähe des Mühlburgerthores, angenehm gelegen, auf 23. April zu vermiethen. Näheres bei Herrn Thorwart Höck am Mühlburgerthor.

— Auf 23. April zu vermiethen: in angenehmster Lage eine schöne Wohnung im dritten Stock von 6 Zimmern, Küche, Mansarde, Schwarzwaschkammer, Keller, gemeinschaftlicher Waschküche, Trockenspeicher, Gas- und Wasserleitung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

A W. 3.3. Eine **Wohnung**, bestehend aus 7 Zimmern, **auf Wunsch** auch mehr, nebst Zugehör, mit **Stallung** und **Remise** versehen, ist auf 23. April zu vermiethen; ebenso zwei hübsch möblirte **Zimmer** auf sogleich. Näheres durch das Geschäfts-Bureau

A. Wüest, Adlerstraße 13a.

* Wegen Wegzug ist auf 23. Januar d. J., Zähringerstraße 24 im Seitenbau, eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche u. s. w., zu beziehen. Näheres im Haus bei J. Billing, Maurermeister.

* Eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Alkov, Küche, Gaseinrichtung, Gartengenuß und allen übrigen Erfordernissen, ist auf 23. April um den jährlichen Miethzins von 1000 Mark zu vermiethen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine Wohnung im Hinterhaus (parterre) ist um einen jährlichen Miethzins von 100 fl. auf 23. April zu vermiethen. Zu erfragen Langestraße 37.

* Eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Mansarde, Speicher, Küche, Keller, Holzstall, Gas- und Wasserleitung; eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Speicher, Keller, Küche, Wasserleitung; ein großes Mansardenzimmer mit Kochofen sind an ruhige Leute auf 23. April zu vermiethen: Marienstraße 18 im 2. Stock.

* Auf 23. April ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Mansarde, Antheil am Waschhaus zu vermiethen; dieselbe ist mit Wasserleitung und Glasabschluß versehen. Zu erfragen Marienstraße 26 im untern Stock.

* Auf 23. April ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Speicher, zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermiethen.

2.2. Waldstraße 34 ist im zweiten Stock ein gut möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, sogleich zu vermiethen. Zu erfragen daselbst.

— Ein sehr schön möblirtes Zimmer, vornheraus, mit Aussicht in Garten, ist auf 15. Januar billig zu vermiethen: Nowacksanlage 4, parterre.

*2.2. Schützenstraße 38, 4. Stock, ist ein freundlich möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später mit Kost zu vermiethen.

*2.1. Langestraße 38, 3 Treppen hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, auf 1. Februar zu vermiethen. Näheres daselbst.

* Karl-Friedrichstraße 3 sind im Hintergebäude im 3. Stock 3 bis 4 Zimmer, es kann auch ein Arbeitslokal dazugegeben werden, sogleich oder später zu vermiethen. Das Nähere im Vorderhaus im 3. Stock.

*2.1. Wilhelmsstraße 29 ist ein möblirtes, heizbares, auf die Straße gehendes Zimmer auf 15. Januar oder 1. Februar zu vermiethen.

Zwei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sind zu vermiethen: Erbprinzenstr. 4 im 1. Stock.

* Hirschstraße 34 ist im zweiten Stock ein gut möblirtes Mansardenzimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock.

* Spitalstraße 25 ist sogleich oder später ein auf die Straße gehendes, möblirtes Zimmer zu vermiethen. Das Nähere eine Treppe hoch, vom Thore Eingang rechts.

* Ein schön möblirtes Parterrezimmer mit separatem Eingang ist auf 1. Februar zu vermiethen: Marienstraße 25.

* Ein gut möblirtes, heizbares Zimmer ist an zwei Herren oder bessere Arbeiter sofort zu vermiethen: Lyceumsstraße 1 im Seitenbau rechts im zweiten Stock.

* Es ist ein Mansardenzimmer zu vermiethen: Herrenstraße 37. — Ebendaselbst ist 1 neue Kommode, 1 Bett und 1 Tisch zu verkaufen.

* Karl-Friedrichstraße 1 im 2. Stock ist ein gut möblirtes Zimmer mit vollständiger Pension sogleich oder auf 15. Januar zu vermiethen.

* Wilhelmsstraße 24, eine Stiege hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sofort oder auf 1. Februar zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch ein Schlafzimmer dazugegeben werden.

*2.1. Ein schön möblirtes Balkonzimmer mit 4 Kreuzstöcken ist auf den 1. Januar an einen soliden Herrn zu vermiethen. Zu erfragen Nowacks-Anlage 1 im 3. Stock.

* Akademiestraße 23 im untern Stock ist ein auf die Straße gehendes, möblirtes Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen im Hinterhaus parterre.

* Ein großes, gut möblirtes Zimmer ist an 1 oder 2 Herren auf 1. Februar zu vermiethen. Näheres Nowacks-Anlage 7 im 4. Stock.

* In Mitte der Stadt, im alten Lyzeumsgebäude, südlichen Flügels, sind 2 oder 3 möblirte Zimmer sogleich zu vermiethen. Näheres im 3. Stock, Eingang Lyzeumsstraße.

* Ein schön möblirtes Zimmer wird an einen soliden Herrn bis 1. Februar zu vermiethen gesucht. Zu erfragen Marienstraße 9 im 3. Stock.

* Ein gut möblirtes Mansardenzimmer ist an einen Herrn oder Frauenzimmer auf 1. Februar zu vermiethen. Zu erfragen Hirschstraße 18 im 2. Stock.

* Marienstraße 1 ist im vierten Stock ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermiethen.

* Auf 23. Januar oder 1. Februar sind 2 schön möblirte Zimmer, am liebsten zusammen, an einen oder zwei Herren zu vermiethen: Adlerstraße 16 im 3. Stock.

* Kronenstraße 13 sind im 2. Stock zwei hübsch möblirte Zimmer zu vermiethen.

* Waldstraße 51 sind im 3. Stock 2 möblirte Zimmer an einen oder zwei solide Herren auf 1. Februar zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

2.1* Ein möblirtes Zimmer ist auf 1. Februar zu vermiethen: Stephanienstraße 21.

A. W. Möblirte Zimmer.

3.1. Zwei schöne, elegant möblirte Zimmer in hübscher Lage sofort zu vermiethen.

Ein Zimmer, möblirt, mit Alkov in der Kronenstraße sofort zu beziehen.

Mehrere einzelne, einfach und fein möblirte Zimmer können nachgewiesen werden durch das Geschäftsbureau **A. Wüest.**

Kneiplokal zu vermiethen.

* Eine schöne Lokalität ebener Erde ist sofort zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuche.

*4.3. Auf 23. Juli wird eine elegante Herrschaftswohnung im westlichen Stadttheil, bestehend in 8—12 Zimmern nebst Räumlichkeiten für Dienerschaft, Stallung und womöglich mit Garten gesucht. Offerten beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes unter Chiffre A. S. abzugeben.

Eine kleine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche ꝛc. wird sogleich zu miethen gesucht. Adresse sub S. M. im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

* Auf 23. April wird von einer Dame eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör in der Mitte der Stadt zu miethen gesucht. Adressen bittet man Hirschstraße 56 im untern Stock abzugeben.

* Von einem kinderlosen Ehepaar werden zwei unmöblirte Zimmer, Kammer und womöglich Küche auf Mitte Februar zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe befördert das Kontor des Tagblattes unter Chiffre A. A.

Zimmergesuch.

* Ein schön möblirtes Zimmer, womöglich in Mitte der Stadt gelegen, wird sogleich zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre A. Z. an das Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

2.2. Es wird sogleich eine tüchtige Gasthausköchin gesucht. Näheres Langestraße 195.

*2.2. Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und sich sonst allen vorkommenden häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich Stelle: Erbprinzenstraße 10 im Laden.

— Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann, findet sofort eine Stelle. Näheres Kriegsstraße 124.

* Ein fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gegen hohen Lohn sogleich gesucht. Zu erfragen Langestraße 197 alte Nummer, neue 205.

* Ein braves Mädchen, welches nähen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: Zähringerstraße 56 im 3. Stock.

* Ein braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Schloßplatz 10 im 3. Stock.

* Es wird auf sogleich ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gegen hohen Lohn gesucht. Zu erfragen: Langestraße 143, 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen: Langestraße 49, im Laden.

* Ein fleißiges Mädchen wird für auswärts sogleich gesucht. Zu erfragen: Lammstraße 7, 3. Stock.

Dienst-Gesuche.

*2.2. Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen: Waldhornstraße 34, im Laden.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sowie in allen häuslichen Geschäften gut erfahren ist, sucht eine Stelle in einer Wirthschaft oder in einem Privathause. Näheres Rüppurrer Landstraße 24 a im 3. Stock links.

Kapital auszuleihen.

* Auf 23. Januar sind **3500 fl.** Pflegschaftsgelder auf 1. Hypotheke zum Ausleihen bereit. Näheres Waldstraße 51.

Kapital-Gesuch.

* Auf ein gutgebautes Haus, inmitten der Stadt, welches sich zu 38,000 fl. rentirt, wird ein Kapital auf mindestens 8 Jahre, zu 5% verzinslich, als zweite Hypotheke aufzunehmen gesucht. Pünktliche Zinszahlung wird nachgewiesen und könnten jährlich 5—700 fl. abgetragen werden. Erste Hypotheke besteht aus 12,000 fl. Adressen unter dem Zeichen A. B. sind auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

2500 Gulden

werden hypothekarisch gegen dreifache Versicherung aufzunehmen gesucht. Näheres bei **W. Gutekunst,** Zähringerstraße 98. (1586) 2.1.

Für Unternehmungslustige!

2.2. Der Unterzeichnete sucht zur Errichtung eines **Volksbelustigungsgartens** mit einem **schiffbaren See** auf seinem Eigenthum in **Baden-Baden** ein Kapital von 10,000 fl., welches versichert und in 3 Jahren mit 6% heimbezahlt wird.

Der Unternehmer: **K. Werzinger,**
Langestraße 4, in Baden-Baden.

Gesuch.

Ein flinker Bureaux-Arbeiter, junger Mann, wird auf einige Zeit zur Aushilfe gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein Buchbinder

findet dauernde Beschäftigung nebst gutem Lohn.

Joh. Spiegel, Buchbinder,
*2.2. Langestraße 109.

Ein tüchtiger Maschinenschmied,

welcher gut nach Zeichnung arbeiten kann, **findet dauernde Stelle.** Angabe der Ansprüche und Nachweis über die Leistungsfähigkeit nimmt die **Annoncen-Expedition von Albert Rotzinger in Freiburg i. B.** 3.3.

Gesuch.

2.1. Zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushalts wird eine zuverlässige Person zum sofortigen Eintritt gesucht: Kronenstraße 29 (Gasthaus zum Lamm) im 2. Stock von 12—2 Uhr Mittags.

Stellen-Anträge.

* Es wird ein fleißiger, braver Bursche gesucht, welcher mit Pferden umzugehen versteht und sich außerdem im Hause nützlich zeigt: Kriegsstraße 73 parterre.

* Eine gewandte Kellnerin sowie eine gesetzte Person zu Kindern finden sogleich Stellen. Näheres Zähringerstraße 71 in der Wirthschaft.

* Ein fleißiges Mädchen wird sogleich als Spülmädchen gesucht, ebenso eines, welches serviren kann. Näheres Steinstraße 13.

Lauffrau-Gesuch.

* Eine zuverlässige Lauffrau wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu erfragen Erbprinzenstraße 2 im dritten Stock.

Monatsdienst-Antrag.

*2.1. Eine reinliche Monatsfrau wird gesucht. Zu erfragen Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße im 3. Stock.

Lehrlings-Gesuch.

6.6. Einen Graveur-Lehrling sucht

Fr. Klett, Graveur,
Langestraße 97.

Kaufmännische Lehrstelle.

3.3. Ein braver, intelligenter, junger Mensch findet auf dem Comptoir eines hiesigen Geschäftshauses sofort eine vortheilhafte Lehrstelle. Adressen unter Bezeichnung W. D. Nr. 5 befördert das Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

3.3. **Ein Sattler-Lehrling kann sogleich oder auf Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre aufgenommen werden bei**

J. Berblinger, Sattler,
Waldstraße 32.

Lehrlings-Gesuch.

In der Lithographischen Anstalt der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung kann entweder sofort oder auch bis Ostern ein Lehrling aufgenommen werden. Näheres bei H. Dobmann daselbst.

Stelle-Gesuch und -Anträge.

* Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, auch im Kleidermachen geübt ist, sucht sogleich eine Stelle. Gesucht werden: Buffetdamen, mehrere bürgerliche Köchinnen, Küchenmädchen, mehrere Kellnerinnen und Kellner durch das Stellenvermittlungsbureau von **Pfau,** kleine Herrenstraße 7, Eingang Blumenstraße.

Stellen-Gesuche.

3.3. Ein verheiratheter Mann — 30r Jahre — kautionsfähig — früher Kaufmann, seit 13 Jahren beim Notariat selbständiger Arbeiter, sucht seine Stellung gegen eine Aufseher- oder Hausmeisterstelle, am liebsten aber gegen eine Stellung im mercantilischen Fache, etwa als Buchhalter, Magazinier, zu verändern. Gefällige Offerten wollen Amalienstraße 9, 2. Stock, zur Weiterbeförderung abgegeben werden.

* Ein junger, fleißiger Mann sucht als Heizer oder als Schmied und Schlosser in sog. Reparatur-Werkstätte von einer Fabrik oder als Maschinenschmied in einer größeren Werkstätte eine Stelle hier oder auswärts. Zu erfragen Kronenstraße 39.

* Ein braver, fleißiger junger Mann wünscht sogleich als Hausknecht oder Ausläufer in einem Geschäft placirt zu werden. Zu erfragen: Hirschstraße 7.

Kellnerstelle-Gesuch.

(1459) Ein sehr gewandter, junger Mann mit guten Referenzen, sucht sogleich Stelle als Kellner durch das Büreau für Arbeit-Nachweis Karlsruhe, Zähringerstraße 98.

Kutscher-Stelle-Gesuch.

* Ein gewandter Herrschafts-Kutscher, welcher gute Zeugnisse besitzt und von seiner Herrschaft empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße 17 im 3. Stock.

Beschäftigungs-Gesuche.

3.2. Ein akademisch gebildeter Lehrer mit guten Verwendungszeugnissen und ohne Schuld in mißliche Lage gerathen, bittet edle Menschenfreunde dringend um Beschäftigung. Adressen im Contor des Tagblattes abzugeben.

* Ein Mädchen sucht außer dem Hause Beschäftigung im Nähen und Bügeln; am liebsten würde dasselbe in einem Geschäfte bei einer Kleidermacherin arbeiten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches sehr schön bügeln kann, sucht noch einige Tage außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Hirschstraße 35. Auch wird daselbst Wäsche stückweise zum bügeln angenommen.

Monatsdienst-Gesuch.

* Eine reinliche, zuverlässige Frau sucht einen Monatsdienst. — Ebendaselbst ist eine **Kettenstichnähmaschine** um den Preis von 18 fl. zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Empfehlung.

* Eine Köchin empfiehlt sich im Auskochen, auch würde dieselbe Aushilfsstellen annehmen. Näheres große Herrenstraße 54 im Hinterhaus im 2. Stock links.

Maschinennäherin,
eine gewandte, sucht sogleich oder auf 18. Januar in einem Weißwaaren- oder Kleidermachergeschäft Beschäftigung. Zu erfragen Zähringerstraße 65, im Hinterhaus im 3. Stock.

100 Mark Belohnung.

*3.1. **Am Sonntag Abend wurde auf dem Wege vom Zirkel durch die Adler- u. Langestraße bis zur Ritterstraße ein Brillant aus einem Ringe verloren. Der Finder möge denselben Langestraße 155 abgeben.**

Verloren.

* Montag den 11. d. M. wurde ein **Anhängsack** nebst Portemonnaie, enthaltend 1 Doppelthaler (3 fl. 30 kr.) nebst 2 Schlüsseln und Notizbuch, verloren. Im Vinzentiushaus abzugeben.

* Verflossenen Freitag Vormittag, den 8. d. M., wurde ein roth und grau gesticktes **Arbeitstäschchen** von der Schützenstraße bis an's Ettlinger Thor verloren. Gefällige Abgabe gegen Belohnung Schützenstraße 21 parterre.

Samstag Nachmittag wurde in der großen Herrenstraße ein brauner **Pelz** (Boa) verloren. Der Finder wolle denselben gegen Belohnung Herrenstraße 24 im Laden abgeben.

* Verflossenen Samstag wurden in einer Rechnung eingewickelt **3 badische Zehnguldenscheine** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben bei Herrn Buchbinder Majer, Kreuzstraße 3, gegen gute Belohnung abzugeben.

A. W. Für Gärtner
ungefähr 3-4 Morgen Gartenfeld, mit in- und ausländischen Pflanzen angebaut, verbunden mit Gemüse- und Blumengärtnerei, sammt schönem Wohnhaus und Oekonomiegebäude, Park, worin sich ein See befindet, ist unter angenehmen Bedingungen zu verkaufen. Vermöge seiner schönen Lage und Ausdehnung wird dasselbe sich auch für ein Herrschaftsgut eignen. Nähere Auskunft ertheilt das mit dem Verkauf beauftragte
Geschäfts-Büreau **A. Wüest,**
2.1. Adlerstraße 13a.

Haus-Verkauf.
*3.1. Ein solid gebautes, älteres Haus mit 18 Piecen, großem gewölbtem Keller, geräumigem Hinterhaus und Hof, Stallung für 4-6 Pferde ist ohne Zwischenhändler zu verkaufen. Nähere Auskunft wird ertheilt: Adlerstraße 33 im 2. Stock von 12—2 Uhr.

Gasthöfe, Wohnhäuser, Villas und Geschäfte
aller Branchen hat aus Auftrag zu verkaufen (vor Abschluß des Geschäfts wird keinerlei Provision berechnet) und ist zu weiterer Auskunft gerne bereit
3.1. Geschäftsbüreau **A. Wüest.**

Verkaufsanzeigen.

*3.2. Ein ziemlich neuer **Kochherd** steht zu verkaufen: Leopoldstraße 45 im dritten Stock.

*2.2. Viktoriastraße 5, im 3. Stock, sind billig zu verkaufen: 2 Gotha'sche und 2 französische Bettladen, nußbaumene Bettladen, Federnroste, Stroh- und Seegrasmatratzen, polirte Tische, Nachttische, Kinderbettladen zu 10 fl., Kanapees von 26 fl. an.

* Ein junger **Rattenfänger** ist sofort billig zu verkaufen: Zähringerstraße 63 im 3. Stock.

* Marienstraße 27 im Hinterhaus ist ein guter eiserner **Herd** um billigen Preis zu verkaufen.

* Eine im besten Zustande befindliche **Presse,** welche sich für jedes Geschäft eignet, vorzüglich aber für einen Buchbinder, Posamentier 2c., oder als Serviettenpresse, ist äußerst billig zu verkaufen. Wo? erfährt man durch A. B. 11 im Kontor des Tagblattes oder „postlagernd".

* Ein großer, noch sehr gut erhaltener **Zimmerteppich,** ein **Stuhlschlitten,** sowie einer zum Ziehen sind zu verkaufen: Bahnhofstraße 34 parterre

* Eine **Brückenwaage,** für den Markt geeignet, mit umlegbarem Aufsatz, ist zu verkaufen: Querstraße 23.

* Es ist ein kleines Kästchen um billigen Preis zu verkaufen. Ebendaselbst werden auch Kleider billig gemacht: Kronenstraße 6 im 3. Stock.

Hauskauf-Gesuch.

* Ein schönes, in gutem baulichen Zustande befindliches, rentables, zwischen der Waldhornstraße und Lammstraße gelegenes Haus wird ohne Unterhändler sogleich zu kaufen gesucht. Anzahlung hinlänglich. Offerten beliebe man mit Preisangabe unter Chiffre B. H. postlagernd abzugeben.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Ecke der Zähringer- und Waldhornstraße 38 1 Stiege hoch. Frau **Eißele.**

Gänselebern
werden fortwährend angekauft und **gut** bezahlt: Erbprinzenstraße 21 (früher 25.)

Wirthschafts-Verpachtungen.
A. W. 3.1. Die von mir im Monat Dezember v. J. angekündigten Wirthschaften **sind durch mein Büreau verpachtet** worden, habe jedoch einige neue **Schenk-, Speise-,** und eine **Zapfwirthschaft** in die Verpachtliste aufgenommen, wozu ich Liebhaber einlade, sich in meinem Büreau erkundigen zu wollen. **Vor Abschluß des Geschäfts wird keinerlei Provision berechnet.**
Geschäftsbüreau **A. Wüest.**

Fabrik-Anwesen zu verpachten.
3.1. Ein schönes Fabrikanwesen, ganz in der Nähe Karlsruhe's, mit sehr großen Räumlichkeiten, für jedes Geschäft geeignet, ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verpachten durch das
Geschäftsbureau **A. Wüest.**

Privat-Bekanntmachungen.

Berliner Pfannkuchen, Spritzgebackenes,
vorzüglichen **Schlagrahm** in jedem beliebigen Geschmack empfiehlt bestens
W. Kaufmann, Conditor,
2.2. Langestraße 177.

Biscuit de Rheims
(französ. Biscuit)
à Paquet 24 Kreuzer,
delicater Imbiß zum **Wein, Thee** 2c., empfiehlt
Heinr. Schaber,
Langestraße 179.

Punschbretzelchen, Fastnachtsküchlein, Thee- und Kaffeebrod
in schönster Auswahl,
feine Kugelhupfe
empfiehlt bestens 2 1.
die Feinbäckerei
von **W. Kaufmann.**

1857r Klingelberger
in vorzüglicher Qualität,
die Flasche à 1 M. 40 Pf., empfiehlt
3.2. **H. Schaber,** Langestraße 187.

Engelhard's
Isländisch-Moos-Pasta
gegen Husten und Heiserkeit.
24.9. Die Pasta bewährt sich als ein vorzügliches linderndes Mittel bei katarrhalischen Affectionen und chronischen Brustleiden. — Die Zusammensetzung der Pasta ist der Art, daß auch bei häufigem Genusse derselben der Magen nicht gesäuert wird. — Das Präparat zeichnet sich vor ähnlichen, zu gleichem Zwecke gebräuchlichen Mitteln durch einen angenehmen, nicht allzusüßen Geschmack aus.
Preis per Schachtel 24 kr.
Rosen-Apotheke in Frankfurt a. M.
Zu haben in den (B. 63200.)
Apotheken.

Den vollständigsten Ersatz
für indischen Bohnen-Kaffee bietet der
Universal-Kaffee.
Preis per Pfund 28 kr.
Niederlagen bei
Karl Bleß, Luisenstraße 32.
Th. Brugier, Waldstraße 10.
W. Grimm, Langestraße 19.
F. Kühlenthal, Amalienstraße 53.
L. Laub, Leopoldstraße 11.
Lebensbedürfniß-Verein.
Albert Salzer, Langestraße 140.
Rudolf Schnupp, Langestraße 243.

Preisermäßigung!
3.1. Um auch den weniger Bemittelten den als **gesundesten** und **wohlschmeckendsten Ersatz für Bohnenkaffee** längst anerkannten
Brandl'schen ächten Malzkaffee,
welcher namentlich bei **Hals-** und **Brustleiden,** sowie **Nervenschwäche** als **wohlthuendes Getränk,** sowie allen Müttern als **vorzügliches Nahrungsmittel** für **Kinder** nicht genug empfohlen werden kann, zugängig zu machen, ist der seitherige Preis von 2 Sgr. oder 20 Reichspfennige auf
15 Reichspf. pro Paket incl. Gebrauchsanweisung
herabgesetzt worden.
Zahlreiche Atteste von medizinischen Autoritäten.
Zu beziehen durch das Generaldepot
Elnain & Cie. in Frankfurt a. M.,
sowie in **Karlsruhe** be Herrn **Karl Malzacher.**

Soeben eingetroffen
frische Schellfische
bei **Wilhelm Hofmann,**
3.3. Großh. Hoflieferant.

Frisch eingetroffen:
Cabeljau, Schellfische, Soles, Makrelen, große Speckbückinge 2c.
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frischen holl. Cabeljau
empfiehlt
L. F. Heinrich.

holl. Cabeljau,
Schellfische
treffen jeden Tag frische Sendungen ein bei
A. Dezenhardt,
3.1. Fisch- und Delikatesse-handlung,
Herrenstraße 15.
Auch jeden Tag auf dem Markt.

Vorzügliches
Speyerer Export-Bier
per Flasche à 8 kr
empfiehlt **Fried. Maisch,**
3.3. Ludwigsplatz 55 b

Cigarren
in gut abgelagerter Waare empfiehlt
Gch. Rupp,
130 Langestraße 130.

3.1. **Young's**
Corn-Plasters
(Hühneraugen-Ringe)
empfiehlt
Luise Wolf Wittwe,
Karl-Friedrichstraße 4

---

6 6. **Feine Spielkarten:**
Piquet-, Whist-, Tarok- etc.
empfiehlt
Th. Brugier,
Waldstraße 10.

Anzeige.
6.4. Da ich mein Geschäft unbedingt nächsten Monat schließe, so verkaufe ich von heute an zu noch viel billigeren Preisen.
Louis Landauer.

Stahlfedern,
in den besten Sorten von **Mitchell,**
empfiehlt
Heinrich Frey,
2.2. am Rondelplatz.

Miniatur-
Münz-Umwandlungs-Tabelle
für in das Portemonnaie oder die Westentasche, à 6 kr. = 17 Pf. das Stück, empfiehlt
Ludwig Erhardt,
Ecke der Erbprinzen- u. kl. Herrenstraße.
Wiederverkäufer Rabatt. 6.3.

Bleistifte,
— **Faber** —
— **Rehbach** —
dicke rothe und blaue
Post- und Redactionsstifte
empfiehlt
Heinrich Frey,
3.3. am Rondellplatz.

Tarlatanes
in den **schönen, steifen** Qualitäten, in **weiß** und **lichtfarben,**
Baumwollatlas,
Crêpe-lisses,
Tüll in allen Breiten,
Blonden, Spitzen,
Satin (zu Untertaillen)
empfiehlt der **Ausverkauf** von
N. L. Homburger,
Langestraße 211.
Weiße Baschlicks und **Capuchons,** sowie Reste von **Tarlatanes** werden zur Hälfte des Einkaufspreises abgegeben. 4.1.

Für die Bälle!
Gold-, Silber- und Diamanten-Puder
empfiehlt billigst
2.1. **Adolf Klefer.**

Für Ballabende
und sonstige Festlichkeiten können von meinem Geschäft ausgeliehen werden: Kronleuchter, Wandleuchter, Speisesaallampen, gepolsterte Bänke in allen Größen, sowie Vorhänge und Portièren.
3.3. **C. Haßlinger.**

Cotillon-Orden und Cotillon-Touren
empfiehlt in großer Auswahl 3.3.
Fr. Distelhorst,
Langestraße 187 (früher 179).

Seidenpapier,
Ausschuß,
zum Verpacken feiner Gegenstände hält empfohlen
Heinrich Frey,
3.3 am Rondellplatz.

Geschäfts- & Haushaltungs-Bücher
große Auswahl, billige Preise, bei
7.4. **Ludwig Erhardt,**
Ecke der Erbprinzen- u. kl. Herrenstraße.

Fabrik-Niederlage
Stuttgarter Geschäfts- und Haushaltungs-Bücher.
Arbeiter-Bücher für Meister,
Fremden- „ „ Wirthe.
Zur gefälligen Besichtigung ladet ergebenst ein
Heinrich Frey,
3.3. am Rondellplatz

— Spiel **Milch,**
vorzügliche, wird täglich in und außerhalb des Hauses verabreicht: 8 Friedrichsplatz 8.

Reparaturen
an jeder Art Uhren werden gut und schnell besorgt in der
Uhrenhandlung von **Karl Meeß,**
Langestraße 148, gegenüber der Infanteriekaserne.

— ☞ **Gegenstände** zum Versteigern werden angenommen und unentgeltlich bis zum Tage der Versteigerung aufbewahrt in meinem Lokale. Billige Provision-Berechnung.
Geschäfts-Bureau **A. Wüest,**
Adlerstraße 13 a parterre.

Tannhäuser.
Metzelsuppe,
hausgemachte **Leber-, Griebenwürste** und ausgezeichnetes **Sauerkraut,** wozu einladet
C. Betz,
Ecke der Karls- und Langenstraße.

Anzeigen.
— Heute Abend **frische Leber-** und **Griebenwürste,** fortwährend **Sauerkraut** und gesalzenes **Schweinefleisch** empfiehlt bestens
A. Dratz, Amalienstraße 10.

---

* **Streichmusik**
von 4 bis 10 Mann zu bevorstehenden Bällen und Kränzchen besorgt **F. Weiß,** Zirkel 10.

Buchhandlung **Th. Ulrici,**
Langestrasse 157.
Für 1875.
Damen-Almanach. 2 M. 6 Pf.
Portemonnaie-Kalender à 17, 34, 77 Pf.
Fächer-Kalender. parfümirt, à 51 Pf.
Badische Geschäfts-Kalender à 1 M. 14 Pf. und 1 M. 37 Pf.
Der Volksbote aus Baden 17 Pf.
Hinkender Bote 26 Pf.
Herriedener Laubfrosch 26 Pf.
Ill. Familien-Kalender 51 Pf.
Neuer Portemonnaie-Reichs-Münz-Rechner für Gulden- und Markrechnung 20 Pf
Neue Reichsmünz-Tabelle. Taschen-Ausgabe (1 Blättchen) à 9 Pf.
Baumann, Umwandlungs-Tabellen von Gulden und Kreuzer in Mark und Pfennig, aufsteigend von Kreuzer zu Kreuzer bis 100 fl. 26 Pf.
Reductions-Tabellen der südd. Währung in Reichsmark u. Pfennige von 1 Kreuzer bis 15 Millionen Gulden, sowie von 1 Pfennig bis 1 Million Mark in Gulden und Kreuzer. 1 M.
Th. Ulrici, Buchhandlung,
Langestrasse 157,
den Museum gegenüber.

Todesanzeige.
* Meine liebe Frau **Sophia Riedrich,** geb. Eypper, ist heute Sonntag den 10. Januar, Morgens 8 Uhr, in einem Alter von 66 Jahren 8 Monaten 20 Tagen in die Ewigkeit abberufen worden.
Wilhelm Riedrich.

Todesanzeige.
* Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe unvergeßliche Gattin **Anna Gölz** nach kurzen aber schweren Leiden heute Sonntag den 10. d. M., Nachts 1 Uhr, zu sich in die ewige Heimath zu rufen, was ich tiefbetrübt Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme zur Nachricht bringe.
Der tiefbetrübte Gatte:
Nikolaus Gölz.
NB. Die Beerdigung findet Dienstag den 12. d. M., Vormittags 9 Uhr, vom Trauerhaus Langestraße 7 aus, statt.

Todesanzeige.

Verwandten und Freunden ertheile ich hiermit die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater,

Partikulier **Heinrich Helmle,**

heute Nacht im Alter von 84 Jahren sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 11. Januar 1875.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Heinrich Helmle.

Die Beerdigung findet Mittwoch Vormittag ½10 Uhr statt.

Todesanzeige.

* Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die schmerzliche Trauerkunde von dem gestern Morgen um 11 Uhr nach langem und schwerem Leiden erfolgten Hinscheiden unseres innigst geliebten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, Georg Ernst, Bäckermeister, in seinem 30. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten:

Karlsruhe, den 11. Januar 1875.

Die tieftrauernden Angehörigen.

Die Beerdigung findet morgen Dienstag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhaus, Durlacherthorstraße 36, aus statt.

Todes-Anzeige.

* Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern Nachmittag unser einziges, liebes und unvergeßliches Kind Maria Barbara, 1½ Jahre alt, nach einem kurzen aber schweren Leiden zu sich zu rufen, was wir Freunden und Bekannten mittheilen.

Karlsruhe, den 11. Januar 1875.

Die tieftrauernden Eltern:
Franz Geißer, Bäcker,
Barbara Geißer, geb. Becker.

Todesanzeige.

* Dem Allmächtigen hat es gefallen, meine unvergeßliche Gattin Josepha Geiß nach kurzem aber schwerem Leiden im Alter von 39 Jahren 10 Monaten gestern Abend halb 9 Uhr zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittag 3 Uhr statt und gilt dieses zugleich als Einladung.

Karlsruhe, den 11. Januar 1875.

Der tieftrauernde Gatte
nebst drei unmündigen Kindern.

Todesanzeige.

* Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir anmit die Nachricht, daß unsere liebe Frau, Schwester, Tante und Schwägerin

Luise Schultheis, geb. Eisinger,

nach 11monatlichem schwerem Leiden heute früh 7 Uhr mit Tod abging.

Um stille Theilnahme bittet:

Im Namen der Hinterbliebenen
Karlsruhe, **Schultheis,**
11. Januar 1875. Großh. Revisor.

Die Beerdigung findet am Mittwoch Vormittag halb 11 Uhr vom Trauerhause, Langestraße 27, aus statt.

Eintracht.

Freitag den 22. Jan., Abends 8 Uhr,
findet eine
außerordentliche Generalversammlung
im kleinen Saale statt, wozu die Genossenschafter hiermit eingeladen werden.

Die Tagesordnung ist durch Anschlag im Restaurationslokale und Lesezimmer bekannt gegeben.

Karlsruhe, den 8. Januar 1875.

Der Vorstand. 2.1.
Krämer. Levisohn.

Arbeiterbildungsverein.

2.1. Montag den 17. Januar ordentliche Generalversammlung. Tagesordnung: 1. Erstattung des Rechenschaftsberichts pro 1874. 2. Beschluß über a. die Höhe der in neuer Währung zu entrichtenden Steuer, b. die Vergrößerung des Vereinshauses, 3. Wahl für die statutengemäß ausscheidenden Verwaltungsraths-Mitglieder. Der Vorstand.

Bahnhofstadttheil.

2.2. Versammlung zur Besprechung gemeinnütziger Angelegenheiten Dienstag den 12. d. M., Abends 8 Uhr, im Bayerischen Hof. Um zahlreiche Betheiligung wird gebeten. P. Kehle

Mittheilungen
aus dem
Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.

Nr. 1 vom 5. Januar 1875.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachrichten.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Den Hebammenunterricht in Freiburg betreffend

Den Vollzug des Gesetzes über die Verbesserung der Feldeintheilung betreffend

Die Organisation der Eisenbahnbetriebsverwaltung betreffend.

Dienterledigungen.

Am Sitze des Amtsgerichts Bruchsal ein weiterer Anwalt. Der Notariatsdistrikt Constanz I.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

9. Jan. Emma Karoline, Vater Gustav Schwindt, Mineralwasserfabrikant.
10. „ Katharine, Vater August Waltersberger, Sergeant.
10. „ Frieda, Vater Stephan Thoma, Schirrmeister.
11. „ Friedrich Emil, Vater Karl Landauer, Gastwirth.

Todesfälle:

9. „ Adolf, alt 3 Monate 12 Tage, Vater Kaufmann Kettner.
9. „ Eugenie Bischoff, alt 61 Jahre, Ehefrau des Ingenieurs a. D. Bischoff.
10. „ Josefa Geiß, alt 39 Jahre, Ehefrau des Kanzleidieners Geiß.
10. „ Sofie Riederich, alt 66 Jahre, Ehefrau des Brückengeld-Einnehmers Riederich.
10. „ Elisabeth Gölz, alt 26 Jahre, Ehefrau des Gärtners Gölz.
10. „ Georg Ernst, Bäckermeister, ein Ehemann, alt 29 Jahre.
10. „ Marie, alt 1 Jahr 5 Monate 21 Tage, Vater Bäcker Geißer.
11. „ Heinrich Helmle, Partikulier, Witwer, alt 83 Jahre.
11. „ Luise Schultheis, alt 46 Jahre, Ehefrau des Revisors Schultheis.

Meinen geehrten Kunden zur gefl. Kenntniß, daß ich mein Freiherrlich von Seldeneck'sches

Flaschenbier

nach wie vor bei Abnahme von 12 Flaschen zu 1 fl. 18 kr. oder 2 Mark 22 Pfennig verkaufe.

H. Schnekenburger,
3.3. **Leop. Abend's Nachfolger,**
Schützenstraße 25.

Bestellungen nimmt auch mein Schwager, Herr August Sonntag — Langestraße 116 — entgegen.

Amerikan. Oswego-Stärke,
die beste Stärke der Welt.

6.4. Die Reinheit dieser importirten Stärke ist unvergleichlich und hält sich Jahre lang süß in irgend einem Klima. Nach chemischer Analyse besteht dieselbe aus **998—1000 Theilen Reiner Stärke** und hat durch ihre besondere **Kraft,** Gleichheit und Stärke sich einen hohen Ruf und ausgedehnten Gebrauch erworben. Um dieselben Zwecke zu erreichen, genügt das halbe Quantum von Dem, was man von anderen Sorten zu nehmen hat. Vorräthig in zwei Sorten:

1) **Silberglanzstärke** für Waschzwecke besonders präparirt, mit Anweisung;
2) **Eßstärke,** für Küchenzwecke besonders präparirt, mit Anweisung und 22 Rezepten zur Bereitung von Speisen. Wer einmal davon gebraucht hat, bedient sich keiner andern Sorte mehr.

Bei **Th. Brugier** in **Karlsruhe,** Waldstraße 10.

Pferdedeckenzeuge und wollene Pferdedecken

in verschiedenen Größen und vorzüglichen Qualitäten zu sehr billigen Preisen bei

Carl Seeligmann,
* 14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Ausstellung und Verkauf zurückgesetzter Galanterie-Waaren.

Bei dem Unterzeichneten ist **während 5 bis 6 Tagen** eine größere Parthie zurückgesetzter Galanterie-Waaren zu **sehr ermäßigten** aber **festen Preisen** dem Verkauf ausgesetzt.

Louis Döring,
2.1. Ritter- und Langestraße 159.

Anmerkung. Die Collection enthält u. A.: Portemonnaies, Notizbücher, Brieftaschen, Feuerzeuge, Cigarren-Etuis, Arbeitskörbchen, Albums, Briefmappen, Taschenkämme in Etuis, Musikmappen, Schulmappen, Schultaschen, Schiefertafeln, Schieber, Zeichnen-Etuis, Rahmen und Rähmchen, Tintenzeuge, Drahtkassen, Stereoscopkasten, Etuis zur Aufbewahrung von Photographien, Kriegs-Depeschen-Albums 1870—71, Bilderbücher, Heiligenbilder, Photographien-Ansichten und Portraits.

Wohnungsveränderung.

* Unterzeichneter gibt sich die Ehre, einem verehrlichen Publikum und seiner schon längst geneigten Kundschaft anzuzeigen, daß er seine bisherige Wohnung verändert hat und sich dieselbe jetzt in seinem eigenen Geschäfte (Sommerstrich, verlängerte Sophienstraße) befindet und empfiehlt sich in jeder Arbeit seines Geschäftes unter Zusicherung bester und billiger Bedienung.

Oswald Rosenstiel, Handelsgärtner.

Ausverkauf

3.3. von

Julius Weeber.

Da ich bis zum 10 Januar nicht fertig geworden, dauert der Ausverkauf noch bis zum 15. d. M. und lade ich nochmals zu gefälliger Betheiligung höflichst ein. Vorräthig sind noch:

Schwarze Seidenzeuge,	helle Cattune,
farbige Seidenzeuge,	„ Piqués,
schwarze Popelines,	Hemden-Flanelle,
Winter-Kleiderstoffe,	Waterproof,
Sommer-Kleiderstoffe,	weiße Shirtings,
Seide-Popeline,	„ Molls,
wollene Châles,	Ball-Kleider,
Trauer-Châles,	Fahnen-Zeuge,
Mantel-Stoffe,	Foulard-Kleider,
Tuch-Kleider,	ächt ostind. Foulards,
schwarzer Seidensammt,	Bettdecken,
Crêpe-de-Chine-Châles,	Fichus etc. etc.

Sämmtliche Waaren in bekannter, vorzüglicher Qualität.

Iª stückreiches Ruhrfettschrot,

gewaschene Nußkohlen

für Füll-Regulirösen

empfiehlt ab Lager Maxau zu billigsten Preisen

A. Ruschmann, Kohlengeschäft,

Waldstraße 53, am Ludwigsplatz.

Die Kohlen werden auf der Ludwigsplatz-Brückenwaage gewogen und das daselbst befundene Gewicht berechnet.

Hôtel Printz.

Heute Dienstag den 12. Januar 1875:

Großes Tyroler-Concert

der Sängergesellschaft

Clement & Gasser

auf ihrer Rückreise von Amerika, bestehend aus 5 Personen.

Anfang Abends 8 Uhr.

Zur Nachricht

diene den Herren Unterzeichnern der Zuschrift an den Reichskanzler Fürsten von Bismark, daß das Antwortschreiben eingetroffen und heute Abend 8 Uhr in der

Neuen Bierhalle

verlesen, d. h. bekannt gegeben wird.

Das Comité.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 12. Januar. I. Quart. 6. Abonnementsvorstellung. **Iphigenia in Aulis.** Große Oper mit Ballet in 3 Akten. Musik von Ritter von Gluck; nach Richard Wagner's Bearbeitung. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 13. Januar. **Theater in Baden.** 15. Abonnements-Vorstellung. **Der Kaufmann von Venedig.** Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Anfang halb 7 Uhr.

Donnerstag den 14. Januar. I. Quartal. 7. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Ein Erfolg.** Lustspiel in 4 Akten von Paul Lindau.

Die Einführung der Reichswährung

wird voraussichtlich das Erlassen der mannigfaltigsten Anzeigen im Gefolge haben, und empfiehlt sich daher zur Vermittelung derselben auf's angelegentlichste die

Annoncen-Expedition

an alle Zeitungen des In- und Auslandes

von **G. L. Daube & Co.**

Centralbureau: **Frankfurt a. M.**

Filialbureau in allen bedeutenderen Städten

Zeitungs-Cataloge gratis-franco.
Auf Wunsch Kostenvoranschläge

Fremde

übernachteten hier vom 10. auf den 11. Januar.

Bayerischer Hof. Alt, Maler von Stockheim. Schiefer, Geometer v. Weimar. Brauns, Lehrer v. Ulm.

Deutscher Hof. Maier, Ing. v. Freiburg. Köhler, Kfm. v. Elberfeld. Simon, Kfm v. Brüssel Bock, Buchhalter u Neumann, Cassier v. Mannheim Speck, Kfm, Diehl, Fabr. u. Diehl, Kfm. v. Pirmasens.

Englischer Hof. Ströbethe, Rent. v Chaux-de-fonds. Dreyfuß, Kfm. v. Frankfurt. Gebhardt, Kfm. v Berlin. Stuhl, Kaufm v. Pforzheim. Johansen, Kfm v. Cöln. Meister Kaufm v. Leipzig. Hartung, Kfm. v. Frankfurt. Stemer, Kfm. v. Mannheim.

Erbprinzen Ladenburg, Bankier u. Eckhardt, Direktor v. Mannheim. Gräfin v. Wieser m. Töchtern v. Leutershausen. v. Ungern-Sternberg, Prof. v. Heidelberg Braun, Ing. v. Altenberg. Meder, Advokat v. St. Gallen. Wehdeking, Kfm. v. Haagen.

Geist. Rittwegen, Kfm. v. Bruchsal. Peter, Kfm. v Bühl. Körner, Kaufm v. Mannheim. Könighaus, Prof v. Aachen. Baumeister, Kfm. v. Mainz

Goldener Adler. Feldmüller, Kfm. m. Frau von Lahr. Sauter, Kfm. v. Nagold. Ries, Kfm. v. Freibnrg. Schmelzinger, Priv. v. Landau. Hallcorf, Fabr. v. Hamburg. Hold, Kfm. v. Frankfurt.

Grüner Hof. Merian, Fabr. v. Basel. Green, Fabr. v. Baltimore. Lichtenauer, Kaufm. v. Straßburg. Oberndörfer, Kfm. v. Mannheim. Maier, Kfm. v. Offenburg. Schmidt Kfm. v. Frankfurt. Müller, Kaufm. v. Offenbach. Fink, Kfm. v. Stuttgart. Fischer, Kfm. v. Eßlingen. Traub, Kfm. v. Ulm. Laiber, Kfm. v. Erlangen. Aringer, Kfm. v. Heilbronn.

Hotel Große. Dr. Ledler von St. Petersburg. Kaufmann, Kfm. v. Mannheim. Hepting, Kfm. von Föhrenbach. Hausen, Kfm. v. Cöln. Goldstein, Kfm. v. Berlin. Ferber, Kfm. v. Aachen. Bosch, Kfm. v. Kaiserslautern. Kahn, Fabr. v. Stuttgart. Koch, Kfm. v. Reutlingen. Willenius, Kfm. v. Cassel. Schück, Kfm. von Stuttgart. Borchardt, Kfm. v. Straßburg.

Hôtel Stoffleth. Glockner, Rent. m. Frau von Offenburg. Gräulich, Kaufm m. Frau v. Mannheim. Wießmer, Part. v. Reutlingen. Mutz, Part. v Stuttgart. Hewald, Part. v. Mannheim. Eberle, Kfm. v. Frankfurt. Kunz, Kfm v. Darmstadt.

Nassauer Hof. Bernheim, Kfm. v Bern Bensheimer, Kfm. v. Thiengen. Westheimer, Kfm. v. Billigheim. Würzburger, Kaufm. von Neckarbienau. Ducas, Kfm v Sulzburg.

Prinz Max. Himmelsbach, Kaufm. v. Oberweier. Gebr. Küfer, Kfl. v. Reisingen. Mergenthaler, Ing. v. Ludwigshafen. Lorenz, Kaufm. v. Pforzheim. Winter, Kfm. v Mannheim.

Rothes Haus. Lindinger, Kaufm. von Kempten. Achenbach, Kaufm. v. Neustadt. Krei, Kfm. v. Thann. Wertheimer, Kfm. v. Offenburg v. Herzer, Gutsbes v. Steinach. Schmiewind, Kfm. v. Elberfeld. Hammel, Kfm. v München.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.